

Handballerinnen sind Mannschaft des Jahres

B-Jugend führt Tabelle der Landesliga an/ Fußballer-Duo Monika Landwehr und Sergej Belz ebenfalls ausgezeichnet

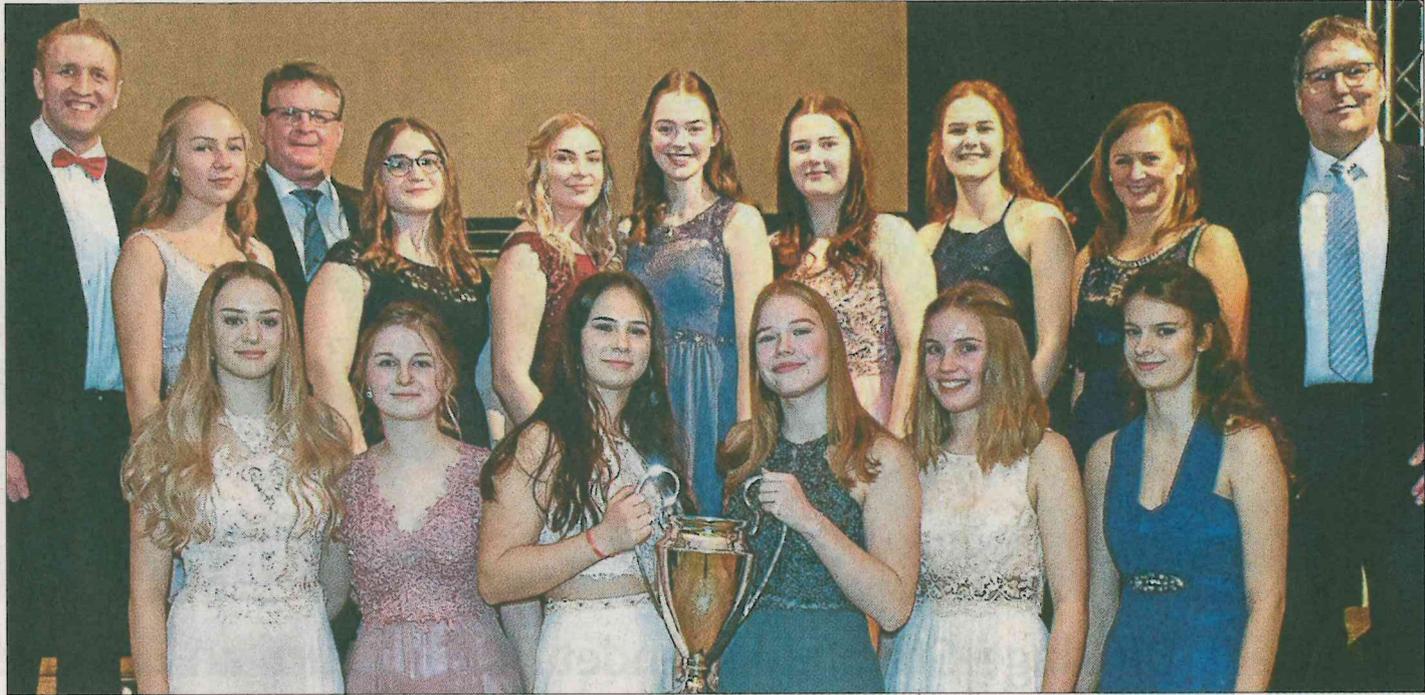
Der Holdorfer SV feiert auf seinem Ball seine besten Sportler. Eine besondere Ehrung erhalten die E-Jugend-Kicker.

VON HEINRICH VOLLMER

Holdorf. Das 100. Jubiläumsjahr des SV Holdorf begann mit einem kleinen Jubiläum des Sportlerballs, der am Samstagabend zum zehnten Mal in der festlich hergerichteten Dorfgemeinschaftshalle gefeiert wurde.

Bis auf den letzten Platz gefüllt, startete die Festlichkeit in der Erwartung, die Frage zu klären, wer Nachfolger der im Vorjahr ausgezeichneten Sportler Rainer gr. Schlarmann und Katharina Ostendorf sowie der B-Jugend-Fußball-Mannschaft wird. Nachdem der Vorsitzende Ludger Hülsmann den Ball eröffnet hatte und dabei zahlreiche Gäste aus Sport und Gesellschaft begrüßte, übernahmen die erfahrenen Moderatoren Felix gr. Schlarmann und Hendrik Echtermann das Mikrofon, um durch das Programm zu führen.

Der stellvertretende Vorsitzende Manfred Pohlmann hat den Sportler des Jahres seit Beginn seines Auftretens im Verein erlebt. Ein guter Grund, die Laudatio für den Fußballer Sergej Belz zu halten und die Auszeichnung auszuhändigen. Mit 14 Jahren zog der Preisträger mit seiner Familie nach Holdorf. „Einer seiner ersten Wege führte ihn zum Schützenplatz wo damals die C-Jugend trainierte und spielte“, wusste der damalige Co-Trainer zu berichten. Trainer Karsten Wienholt sprach den „Neuen“ an, der Feuer und Flamme war und alle Altersklassen von der C-Jugend bis hin zum Herrenbereich durchlief. Der Sportler des Jahres ist ein ruhiger, netter, zuvorkommender,



Ausgezeichnet: Mannschaft des Jahres 2020 wurde die weibliche Handball-B-Jugend mit (vordere Reihe von links) Katharina Thole, Stina Haskamp, Johanna Rolfes, Marie Pille, Marie Giere und Johanna Krug sowie (hintere Reihe von links) Torwarttrainer Patrik Grummel, Hanna Schwed, Trainer Ralf Jendrzewski, Janine Jahn, Malin Lausch, Milena Niehues, Henrike Trumme, Mia Grevenstette, Trainerin Claudia Jendrzewski und HSV-Vorsitzender Ludger Hülsmann.

Fotos: Vollmer

zuverlässiger und loyaler Mensch. „Ein Teamplayer, wie man sich ihn wünscht“, schwärmt Manfred Pohlmann. Seit 15 Jahren spielt Sergej Belz überwiegend in der 2. Herren. Nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch bei vielen Einsätzen und Aktionen ist er aktiv. Seit zwei Jahren ist er als selbstständiger Architekt beratendes Mitglied des Vorstandes und stets zur Stelle, wenn es um Erweiterungen oder Pläne im Baubereich geht.

Die Auszeichnung Sportlerin des Jahres erhielt die Fußballerin Monika Landwehr. Laudatorin Lisa Platte schwärmte von der „begnadeten Spielerin ihrer Liebessportart“, für die sie seit ihrer Kindheit bis heute auf dem Spielfeld aktiv ist. Ihr bedingungsloser Einsatzwille wirke sich positiv auf alle Zweikämpfe aus. 2012 führte Monika Land-

wehr ihr Team als „Kopfballungeheuer“ in die Kreisliga und stellt sich jetzt tapfer dem Klassenerhalt der Bezirksliga in der 1. Damenmannschaft. „Mit ihren mehr als 300 Spielen entwickelte sich die ausgezeichnete

Sportlerin über Jahre zur Top-Stürmerin und Führungsspielerin“, so Lisa Platte. Da die Anreise zu ihrem polnischen Lieblingsverein Bielsko Biala zu weit ist, ist sie ein treuer Fan des VfL Osnabrück.



Herausragend: Sportlerin und Sportler des Jahres wurden Monika Landwehr und Sergej Belz.

HSV-Vorsitzender Ludger Hülsmann zeigte sich begeistert von der sportlichen Entwicklung der heutigen weiblichen B-Jugend, die zurzeit mit 20:2 Punkten die Tabelle der Landesliga anführt. Erstmals erreichte eine Holdorfer Jugendmannschaft diese hohe Spielklasse. Die Mannschaft des Jahres wurde in den letzten Jahren von verschiedenen Trainern betreut. „Die Wahl soll auch diesen Trainern ein Dankeschön sein und ein Beweis dafür, was man mit Engagement, Teamgeist und Disziplin erreichen kann“, betonte der HSV-Vorsitzende.

Ein Novum war die außerordentliche Ehrung der 1. E-Jugend, die zahlreiche Turniere gewonnen hat, Hallenkreismeister 2019 ist und beim EWE-Cup im Weserstadion spielen wird, lobte Ludger Hülsmann.